

Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de
Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation

Band: 46 (1970)

Heft: 3

Buchbesprechung: Buchanzeigen und Besprechungen = Comptes rendus
bibliographiques et livres reçus

Autor: W.A. / D.G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Depotgebühr. Mitglieder außerhalb 20 km von Zürich werden per Post beliefert. Die Bücher können zweimal im Monat umgetauscht werden.

— *Zentralbibliothek*. Es besteht die Absicht, die Dichtungen, Schriften und Briefe des Dichters *Johann Gaudenz von Salis-Seewis* (1762—1834) in einer Kritischen Ausgabe zu sammeln. Alle Besitzer von Handschriften und Briefen des Dichters, wie auch von Dokumenten zu Leben, Werk und Wirkung, werden um Mitteilung gebeten an: Zentralbibliothek Zürich, Handschriften-Abteilung, Postfach, CH - 8025 Zürich.

— *Ausstellung «Moderne Bibliothekbauten»*. Im Frühling dieses Jahres war in der Zentralbibliothek eine im Auftrag des Österreichischen Instituts für Bibliothekforschung, Wien, von Franz Koller, Vizedirektor der Universitätsbibliothek Graz, bearbeitete Dokumentation zu sehen: anhand von Bildern, Plänen und Statistiken wurden seit 1954 entstandene Neubauten vor allem wissenschaftlicher Bibliotheken in zehn europäischen Staaten, in den USA und in Japan gezeigt. Die Ausstellung — ergänzt durch einen Überblick über historische Bibliotheksgebäulichkeiten und Büchersäle — hatte Bedeutung nicht zuletzt im Hinblick auf den gegenwärtigen Ausbau der ETH-Bibliothek (zukünftige Fassungskraft 4—5 Mio. Bände) und die geplante Erweiterung der Zentralbibliothek selbst. (Vgl. «Neue Zürcher Zeitung», 16. 4. 1970.)

Buchanzeigen und Besprechungen

Comptes rendus bibliographiques et livres reçus

Enzyklopädie der geisteswissenschaftlichen Arbeitsmethoden. Hrg. von Manfred Thiel. München, Wien, Oldenbourg. 7. Lfg.: Methoden der Psychologie und Pädagogik. Dargest. von Wilhelm Salber . . . u. a. 1969. — 8°. 349 S., 21 Abb., 6 Tab. Brosch. DM 48.—, bei Bezug des Gesamtwerks DM 43.20.

7 der 8 Aufsätze vorliegender Lieferung befassen sich mit den Methoden, die in den verschiedenen Arbeitsgebieten der Psychologie (Diagnostik, Psychotherapie usw.) angewandt werden; der Beitrag von Hermann Röhrs stellt die hauptsächlichlichen Forschungsrich-

tungen der Erziehungswissenschaft dar. Die reichhaltigen Literaturhinweise zu den einzelnen Beiträgen zeigen, was für ein ausgedehntes Material in dieser bisher umfänglichsten Lieferung der «Enzyklopädie» verarbeitet ist. (Vgl. «Nachrichten» 1968, 196; 1969, 184.) -ck

NEAL, J.A.: *Reference guide for travellers, compiled and edited by J. A. N.* New York, London, R. R. Bowker Company, 1969. — 8°. XI, 674 p. — \$ 19.25.

Immer mehr Amerikaner reisen in immer mehr Länder, wobei Europa, neben den Staaten selbst, noch Reiseziel

Nr. 1 geblieben ist. Ob in der bekannten Reisegruppe oder als Einzelreisender sich auf große Fahrt wagend: der Amerikaner reist nach dem Buch und erwartet von seinem Reisebureau einschlägige Buchberatung. An dieser Stelle setzt die vorliegende Bibliographie der neuesten englischen Reiseliteratur ein. Die erstaunliche Leistung liegt darin, daß jeder der 1947 Titel treffsicher und oft humorvoll rezensiert wird, lobenswert die klare geographische Aufteilung des Hauptteils, das nützliche Ortsverzeichnis im Anhang. Die Schweiz betreffend muß man annehmen, daß weder die Verkehrszentrale noch ihre US-Agenturen auf Anfrage des Verlages hin ihr eigenes Informationsmaterial bekanntgegeben haben. Eine Chance ist verpaßt, denn nicht zuletzt dank seiner ansprechenden Ausstattung wird sich dieses Nachschlagewerk durchsetzen. ir

RAUB, Wolfhard: *Melchior Lechter als Buchkünstler*. Darstellung — Werkverzeichnis — Bibliographie. Köln, Greven Verlag, 1969. — 8°. Text: 135 S. Portr.; Ill.: 18 S. — (Arbeiten aus dem Bibliothekar-Lehrinstitut des Landes Nordrhein-Westfalen. 32.)

Melchior Lechter ist am 8. Oktober 1937 im Alter von 72 Jahren in Raron gestorben, nachdem er am Tage vorher noch an einem Pastellbild von Rilkes Grab gearbeitet hatte, und wurde dann dort nicht weit von dem Dichter beigesetzt. Er war damals dem breiten Kunstpublikum nicht einmal mehr dem Namen nach bekannt. Erst 1965, anläßlich der Sammelausstellungen zum 100. Geburtstag des Künstlers in Münster (Westf.) und Berlin, als ein Überblick seines reichen und erstaunlich vielseitigen Schaffens als Maler, Graphiker, Glasmaler und Buchgestalter geboten wurde, begann man sich seiner wieder zu erinnern.

Wolfhard Raub hat es nun in seiner Assessor-Arbeit versucht, das buchkünstlerische Werk Lechters zu würdigen und bibliographisch festzuhalten. In einem besonderen Kapitel wird dessen Auffassung vom Buch als einheitlich zu gestaltendem Kunstwerk und seine Beziehung zu William Morris behandelt. Das der Darstellung Lechters als Mensch und Künstler folgende Werkverzeichnis umfaßt mehr als 60 Seiten und die Bibliographie des Schrifttums über Lechter gegen 20 Seiten. 18 ganzseitige Illustrationen beschließen den Band und geben einen guten Eindruck von der Buchgestaltung des im Jugendstil und im Symbolismus verwurzelten Künstlers, der als Kind dem Spätnazarener Joseph Anton Settegast bei der Ausmalung der Orgelepore der Aegidii-Kirche seiner Vaterstadt Münster in Westfalen zuschaute. W. A.

SCHLAWE, Fritz: *Briefsammlungen des 19. Jahrhunderts*. Bibliographie der Briefausgaben und Gesamtregister der Briefschreiber und Briefempfänger 1815—1915. Stuttgart, Metzler, 1969. — 2 Bde. 8°. zus. XX, 1172 S. geb. DM 195.— (Subskr. Preis)/DM 200.— = Repertorien zur deutschen Literaturgeschichte. 4. Bibliographien und Verzeichnisse im Forschungsunternehmen der Fritz-Thyssen-Stiftung «Neunzehntes Jahrhundert». 1.

Wer das Bild einer Persönlichkeit zeichnen, ihr Wirken würdigen will, wird immer auch auf ihre Briefe zurückgreifen. Sie sind die aussagekräftigsten Zeugnisse für die Entwicklung von Mensch und Werk.

Wie an Autobiographien ist das 19. Jahrhundert besonders reich an Briefliteratur. Fritz Schlawe hat sich das Ziel gesetzt, die den Zeitraum 1815—1915 umfassenden, als selbständige Publikationen erschienenen Briefe deut-

scher u. sofern sie eng mit dem Geistesleben Deutschlands verbunden waren, auch ausländischer Schriftsteller, Musiker, Politiker, Unternehmer usw. zu vereinigen. In seinem Werk, das er selbst als «Adreßbuch des 19. Jahrhunderts» charakterisiert und das für wissenschaftliche Arbeiten schätzenswerte Hilfe bietet, sind 1360 bibliographische Einheiten zusammengestellt und mit wünschbarer Ausführlichkeit und Präzision erschlossen: in der ersten Abteilung (A) sind, alphabetisch nach den Verfassern geordnet, die Briefsammlungen aufgenommen; das Register der Briefempfänger (B) enthält Verweise auf die jeweiligen Korrespondenten, nachzuschlagen im Register der Briefschreiber (C), wo Anzahl und Laufzeit der entsprechenden Briefe verzeichnet sind und eine Chiffer, die sich auf (A) zurückbezieht, den Fundort angibt. Im Berufs-Register (D) — die briefschreibenden Damen des verflossenen Jahrhunderts treten hier zur Gruppe «Frauen» zusammen — sind jene Namen aufgenommen, die mit eigenem Titel in (A) erscheinen.

Wie Schlawe das umfangreiche Material bewältigt, in eine sinnvolle Ordnung gebracht und damit ein leicht benutzbares bibliographisches Nachschlagewerk geschaffen hat, verdient Anerkennung. -ck

Storia della Letteratura Italiana. Direkt.: Emilio Cecchi e Natalino Sapegno. Milano, Garzanti. vol. 9: Il Novecento. 1969. — 8°. II, 996 S., 32 Taf., ill.

Übersichtliche Darbietung des Stoffes durch kompetente Mitarbeiter, guter bibliographischer Apparat, großzügige Ausstattung: man kann das italienische Sprach- und Kulturgebiet um die «Storia . . .» beneiden. Mit dem 9. Band hat sie das 20. Jahrhundert erreicht. Am Anfang steht ein Porträt d'Annunzios;

auch Luigi Pirandello, Italo Svevo, Benedetto Croce sind in besondern Kapiteln gewürdigt, ebenso der 1966 verstorbene Lyriker und Kritiker Emilio Cecchi, von dem im vorliegenden Band eine Studie «Prosatori e narratori» abgedruckt ist. Weitere Kapitel behandeln die ideologischen Auseinandersetzungen in den Jahren des Faschismus und ihre Spiegelung in der Literatur, die Geschichte der italienischen Lyrik im 20. Jahrhundert, die verschiedenen literarischen Strömungen seit dem 2. Weltkrieg und die zeitgenössische Literaturtheorie und -kritik in Italien.

Jedes Kapitel schließt mit einer Bibliographie, der Band mit einer «Bibliografia generale» und einem Namenregister für das ganze Werk; der «Indici analitico generale» freilich, den die Herausgeber in den Bänden 1—5 versprochen haben, fehlt. -ck

Verzeichnis ausgewählter wissenschaftlicher Zeitschriften des Auslandes.

VAZ. Neubearbeitung der Liste A: Grundlegend wichtige Zeitschriften. Hrg. von der deutschen Forschungsgemeinschaft. Wiesbaden, Franz Steiner Verlag, 1969. — 8°. XII, 262 S.

Veröffentlichungen der deutschen Forschungsgemeinschaft.

Der Plan der Sondersammelgebiete (SSG) an den wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands rief erstmals 1957 einer Zusammenstellung grundlegender ausländischer Zeitschriften. Es wurden damals zwei Reihen veröffentlicht: Gruppe A mit grundlegenden Zeitschriften, die in allen großen Bibliotheken vorhanden sein sollten. Der Teil mit Gruppe B bildete ein Verzeichnis derjenigen speziellen Periodika, die mit Hilfe der Forschungsgemeinschaft in wenigstens einem Exemplar in der zuständigen SSG-Bibliothek gehalten werden sollten; er ist für die erste seitherige Neuauflage fallen gelassen worden.

Heute haben die meisten zentralen Fachbibliotheken ausländische Zeitschriftenbestände in einem Umfang, wie man ihn sich 1957 noch nicht vorzustellen wagte.

Die vorliegende A-Zeitschriftenliste wurde von Frau Dr. G. von Busse und Fräulein A. Schmitz-Valckenberg bearbeitet und hat eine Erweiterung von 1400 auf 2000 Titel erfahren. Sie will nicht mehr als Anhaltspunkte für die Grundausstattung mit streng wissenschaftlichen Zeitschriften des Auslandes geben, und ist deshalb nur sehr entfernt mit unserem VZ 4 (Verzeichnis ausländischer Zeitschriften in schweizerischen Bibliotheken) zu vergleichen.

ir

Wo sind welche? Zeitschriften der Medizin und ihrer Grenzgebiete in den wissenschaftlichen Bibliotheken und medizinischen Einrichtungen der DDR. Stand vom 31. Dezember 1968. Red.: Gerhard Krause. 4. wesentl. erw. Aufl. Berlin, Deutsche Staatsbibliothek, Deutsche Akademie für ärztliche Fortbildung, 1969. — 8°. XXV, 592 S. DM 8.—.

Das vorliegende Verzeichnis, ein wichtiges Arbeitsmittel für Titel- und Standortnachweis, erfaßt die Bestände aus 304 Bibliotheken: ca. 3500 Titel in alphabetischer Anordnung und systematisches Register; Berichtszeit: 1945—1968

RJK

WEIDIG, Ursula: *Schrifttumsverzeichnisse für Körperkultur und Sport*. Allgemeine und Fachbibliographien, sowie Hilfsmittel zur Benutzung der Fachliteratur. Hrg. von der Bibliothek der Deutschen Hochschule für Körperkultur. Zusammengest. von U^W. 3. Nachtrag. Leipzig 1968. — 8°. 60 S.

Veröffentlichungen der Bibliothek der Deutschen Hochschule für Körperkultur: Sportbibliographien. 25.

Dieser dritte Nachtrag bringt zur

Hauptsache Sportbibliographien aus den Jahren ab 1965, geht jedoch mit seinen Ergänzungen zurück bis 1945. Erstmals wurde diese Bibliographie der Sportbibliographien 1959 veröffentlicht. Sie gibt sich international, wobei jedoch verständlicherweise die ostdeutsche Blickrichtung unverkennbar ist. Die Auswahl- und Anordnungsprinzipien werden als bekannt vorausgesetzt. Als besonders lobenswert ist das sorgfältig herausgearbeitete Verfasser- und Stichwortregister hervorzuheben, das die etwas vereinfachte Einteilung nach Ausgabejahren im Hauptteil zu rechtfertigen vermag.

BRÜCKNER, Wolfgang: *Populäre Druckgraphik Europas vom 15. bis zum 20. Jahrhundert: Deutschland*. München, Georg D.W. Callwey, 1969. — 4°. 248 S. mit rund 200 meist farbigen Bildern. DM 150.—.

Nachdem im Frühjahr 1969 im selben Verlag die Bände «Italien» und «Frankreich» der Reihe «Populäre Druckgraphik Europas» erschienen sind («Nachrichten» 1969, 116), ist nun auch der angekündigte Band «Deutschland» herausgekommen.

Wolfgang Brückner vom Institut für Volkskunde der Universität Frankfurt am Main hat in mühsamer und gewissenhafter Suche ein reiches Bildmaterial in den Museen und privaten Sammlungen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz zusammengetragen, das einen ausgezeichneten Überblick der populären Druckgraphik der deutschsprachigen Länder Europas gibt. Seine Einleitung und die begleitenden Worte zu den einzelnen Epochen versuchen das historische Verständnis für die wiedergegebenen Bilder zu wecken. Im Anhang finden wir eine Erläuterung der einzelnen Abbildungen mit Literaturangaben, ferner eine Beschreibung der Herstellungszentren populärer

Druckgraphik und ihrer Offizinen im deutschen Sprachbereich, unter denen Basel, Einsiedeln, Zug und Zürich figurieren. Unter den Sammlungen deutschsprachiger populärer Druckgraphik werden auch diejenigen des Schweizerischen Museums für Volkskunde in Basel und die Sammlung Wickiana in der Zentralbibliothek in Zürich erwähnt. Ein gegen 450 Titel umfassendes Literaturverzeichnis und eine systematische Nomenklatur der populären Druckgraphik Mitteleuropas beschließen den kulturgeschichtlich interessanten Band. W. A.

Computer based information retrieval systems. Ed. by Bernhard Houghton. London, Bingley, 1968. 136 p. £ 1.75.

Das Buch enthält sechs Vorträge, die im April 1968 an der Bibliothekarschule in Liverpool gehalten wurden. Dabei behandelte jeder Referent sein Spezialgebiet. Auf besonderes Interesse dürfte bei uns die Beschreibung des Einsatzes der beiden Systeme «Medlars» und «Science Citation Index» stoßen. Der Schlußvortrag enthält einen allgemeinen Überblick über die automatische Dokumentation in England und berührt auch Fragen grundsätzlicher Natur. Darin wird vor allem die einem Einsatz eines Computers voranzugehende gründliche Abklärung des Bedürfnisses nach Information gefordert. Sind diese aber vorhanden, so dürfte sich auch die Errichtung eines Fernsehkonsolennetzes, das von einem zentralen Speicher gespeisen wird, bezahlt machen. mb

BRINK, R. E. M. van den: *Lesen, Leihen und Kaufen von Büchern.* Ein internationaler Vergleich. Übersetzt aus dem Englischen von Bärbel Lienau und Peter Möller. Hamburg, Verlag für Buchmarkt-Forschung, 1968. — 8°. 66 S., 25 Tabellen. Broschiert DM 6.—

Berichte des Instituts für Buchmarktforschung. 41.

In diesem Rapport, 1968 vorgetragen auf dem 18. Kongreß der Internationalen Verleger-Union, sind Daten, Fakten und entsprechende Erläuterungen über die Beziehungen von Buchkonsum einerseits, Beschäftigungsstruktur, Urbanisation, Kaufkraft, Schulbildung, Freizeit andererseits zusammengestellt. Berücksichtigt sind 9 in 4 Gruppen gegliederte Länder (USA; Belgien, Niederlande, Frankreich, BRD, England; Türkei; Indien und Pakistan); zugrunde liegen die Verhältnisse um das Jahr 1965. Die Studie gibt einen Einblick in generelle Trends auf dem Buchmarkt; sie soll dem Verleger helfen, Richtlinien für seine Tätigkeit und seine betrieblichen Entscheidungen festzulegen. -ck

Preisgekrönte Kinderbücher. — Children's prize books. Ein Katalog der Internationalen Jugendbibliothek über 67 Preise. Hrg. und mit einer Einführung versehen von Walter Scherf.

München-Pullach und Berlin, Verlag Dokumentation, 1969, in-8, 238 p.

Ce catalogue fait suite à une première publication, parue en 1959 et tient compte de l'information fournie par 24 pays, information que les éditeurs espèrent compléter par des suppléments annuels.

Les ouvrages récompensés sont classés par pays et, pour chaque pays, dans

PELLICULE ADHÉSIVE

HAWE®

SELBSTKLEBEFOLIEN

P.A. Hugentobler 3000 Bern 22
Mezenerweg 9 Tel. 031/42 04 43

l'ordre chronologique. Sont mentionnés: L'auteur, le titre, l'illustrateur, l'éditeur et la date de publication. Une courte introduction donne les indications concernant chaque prix.

La Suisse y tient modestement son rôle avec le seul «Jugendbuchpreis des

Schweizerischen Lehrervereins und des Schweizerischen Lehrerinnenvereins» et l'on peut regretter une fois de plus que la Suisse Romande en soit absente du fait qu'il n'existe pas dans cette région de prix récompensant les œuvres d'auteurs pour la jeunesse. D. G.

Von Privat werden in Zürich

**ca. 800 ausgelesene
amerikanische Doktordissertationen**

an 36 mm Mikrofilmen als Einheit zum Kauf angeboten.

Diese Abhandlungen bearbeiten eingehend hauptsächlich die folgenden Fachgebiete:

- Metallurgie (Hoch- und Tieftemperaturmeßmethoden)
- Physikalische und Physikalisch-Chemische Meßapparatebau
- Experimentelle Physikalische Chemie

Zusätzlich werden als Einheit moderne Fachmonographien von denselben Fachgebieten zum Kauf angeboten.

Anfragen an Chiffre 16, Redaktion der «Nachrichten» VSB, Schweiz. Landesbibliothek, 3003 Bern.

Stellengesuche — Offres de services

Disposing of capital and know how would collaborate in research on computer applications in differential diagnosis, nutrition and diet planning, new drugs research, medical literature searching. Please write case 266, 1260 Nyon.

Deutsche (35) z. Zt. Staatsbibliothek Hamburg, sucht ab Herbst 1970 Halbtagsstelle (vorzugsweise) in *Bibliothek/Archiv*. Offerten unter Chiffre 17, Redaktion der «Nachrichten» VSB, Schweiz. Landesbibliothek, 3003 Bern.

Une bibliothécaire diplômée, avec dix ans d'expérience comme chef de département et de bibliothèque cherche une position à Lausanne ou aux environs. Ecrire à Mme Maude Murray, 34a, chemin de Rochettaz, 1009 Pully.